



Fraktionsgemeinschaft  
ödp-FDP Speyer  
Fraktionsvorsitzende Ingrid Biskop  
Christian-Eberle-Str.23

*Politik, die aufgeht. ödp.*

Speyer, den 27.04.2009

Herrn Oberbürgermeister  
Werner Schineller  
Maximilianstraße 100  
**67346 Speyer**

### **Antrag der Fraktionsgemeinschaft ödp-FDP zur Stadtratssitzung am 07.05.2009**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, den folgenden Antrag der ödp-FDP Fraktionsgemeinschaft auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 07.05.2009 zu setzen.

**Der Stadtrat möge beschließen, einen Ausschuss für Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik einzusetzen. Aufgabe dieses Gremiums soll es zukünftig sein, Ziele und konkrete Sparmaßnahmen zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts der Stadt Speyer und zur Reduzierung der Verschuldung zu erarbeiten.**

#### Begründung:

In den Haushaltsreden vieler Fraktionen des Speyerer Rats wurden in der Stadtratssitzung vom Dezember 2008 Bedenken dahin gehend geäußert, dass sich die Haushaltssituation der Stadt Speyer als unbefriedigend darstellt und dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Seitens der CDU-Fraktion wurde von einer Schräglage des städtischen Haushalts gesprochen wird, die SPD wünscht sich Haushaltsdebatten im eigentlichen Sinne. Der Oberbürgermeister spricht in seiner Haushaltsrede von einem Dilemma, welches sich sowohl durch den Ergebnis- als auch durch den Finanzhaushalt zieht, da uns die Ausgaben weitaus stärker belasten, als wir dies mit wachsenden Steuereinnahmen kompensieren könnten. Zu Recht bemerkt er weiter, dass uns eine Nettoneuverschuldung seitens der ADD kaum mehr genehmigt werden dürfte.

Die Stadt Speyer war in der Vergangenheit zur Deckung des Haushalts in vielen Jahren auf die Neuaufnahme von Kreditmitteln angewiesen und hat sich hierdurch in zunehmendem Maße verschuldet. Die Zinsbelastung für die Kredite hat mittlerweile einen jährlichen Aufwand von mehr als 6 Mio € erreicht. Wenn es nicht gelingt, die Nettoneuverschuldung auf Dauer zu vermeiden und darüber hinaus die derzeitige hohe Verschuldung wenigstens teilweise abzubauen, könnte in den kommenden Jahren Handlungsunfähigkeit drohen.

Um nachhaltig die Handlungsfähigkeit der Stadt Speyer aufrecht zu erhalten und nicht auf Kosten künftiger Generationen (Demografiewandel, etwaige Einnahmeverluste infolge der Wirtschaftskrise) zu agieren, muss jetzt partei- und fraktionsübergreifend ein Prozess in Gang gebracht werden, mit dem der Haushalt der Stadt Speyer zukunftsfähig gestaltet wird.

Wir schlagen daher vor, einen Ausschuss für Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik zu bilden. Dieser Ausschuss könnte als Unterausschuss des Hauptausschusses konkrete Ziele, Aufgaben und Maßnahmen formulieren und diese mit den Fachabteilungen beraten, um letztlich ein Konsolidierungsprogramm vorzuschlagen. Im Rahmen dieser Ausschussarbeit wird auch die Überlegung einzubeziehen sein, ob ggf. externe Hilfestellung durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen notwendig und sinnvoll erscheint.

Der Ausschuss soll außerdem bestehende Aufgaben daraufhin überprüfen, ob sie als öffentliche Aufgaben der Stadt Speyer anerkannt und wahrgenommen werden sollen. Hier sollen Einsparpotentiale und Effizienzsteigerungen ermittelt und mit der zuständigen Stelle abgestimmt werden. Ggf. wird auch die Frage der Einnahmesteigerungen zu erörtern sein.

Letztlich kann der Ausschuss lediglich vorberatende Kompetenz haben und wird Angelegenheiten mit einer entsprechenden Beschlussempfehlung an die zuständigen Stellen wie Verwaltung, Fachausschüsse und / oder Stadtrat zur Entscheidung überweisen.

Hochachtungsvoll

Ingrid Biskop  
Fraktionsvorsitzende

*per E-Mail*